

Das doppelte Norbertchen

(frei nach Tommy Kästner)

Gerne möchten wir hier mal einen kleinen Einblick in die Planungen und taktischen Feinheiten eines bevorstehenden Auswärtsspieles geben. Nicht nur Routen, Pausen und sonstige Begebenheiten müssen minutiös vorbereitet werden, nein, auch die Spieler die es „richten“ sollen müssen ernannt und gebrieft werden. Wenn es sich dann noch um das letzte Auswärtsspiel der Saison handelt und man dies bei den Freunden in Gera abhalten darf, dann gilt eben auch noch erhöhtes Augenmerk!

Tragisch wird es, wenn man mit einem Spieler zu wenig anreist. In einem solchen Falle muss man, um nicht von vorneherein zu verlieren, tief in die Trickkiste menschlichen Vermögens greifen! Und trickreich sind wir Hessen!

Angekommen in Gera ging es dann auch gleich zur Sache.



Vor Ort angekommen bemerkten wir voller Entsetzen: unser Sportwart fehlt!!! Was nun? Mit fünf Spielern starten wäre die sichere Niederlage! Lösungen mussten her – und zwar schnell! Da Doppel-Identitäten nur im Asylverfahren von Erfolg gekrönt sind, musste eine andere Lösung bei!

Wen aus den eigenen Reihen könnten wir auf „Many“ trimmen? Pascal? ZU jung! Ante? Zuviel Bart! Filip? Zu sportlich! Helmuth? Wäre bäuchlings gescheitert! Es blieb: NORBERT!! Diese Lösung erschien praktisch, zumal beide größentechnisch nicht weit auseinander liegen!! Es begannen also die Visagistenarbeiten. Wenig hilfreich war der Blick in die Handtaschen der mitgereisten grün-weissen Damen. Dort fanden sich Lippenstifte, Haarmasken und Verjüngungs-Cremes. Mit Verlaub: was **wir** brauchten, war Material, um aus einem agilen Mittel-Ager eine Mumie zu konzipieren!

Die Zeit drängte – schließlich sollte unser gebastelter Many bereits in wenigen Würfeln im Schlussblock bestehen.

In einem ausrangierten Lokschuppen in der Nachbarschaft wurden wir fündig! Alles was wir brauchten, war dort vorrätig: altes Schmierfett, verölte Lappen und weißes Asche-Granulat! **Alle** waren beteiligt, machten sich Gedanken, Vorschläge, zeigten Vorlagen aus dem Internet:



Nach vier Stunden intensiven Abwrackens war es soweit, et voila:



Mit Spielwitz und Cleverness brachten wir mit dem doppelten Norbertchen die perfekte Many-Kopie auf die Bahn! Lediglich das falsche Trikot entging unserer Aufmerksamkeit – glücklicherweise aber auch der Geraer Spielaufsicht ;-)

Jetzt wo die ganze Geschichte vom doppelten Lottchen erzählt ist, bin ich mir gar nicht mehr so sicher... Vielleicht hatte unser Vorbild-Sportwart auch einfach sein Trikot zuhause vergessen und Norbert dankenswerterweise ein zweites Trikot dabei...? Nein, der Lokschuppen ist leer. Und da in Norberts Trikot insgesamt 1880 Holz erzielt wurden, ist der Weltrekord im Sportkegeln auf ewig sein!

Die gebastelte Mannschaft fackelte übrigens eine tolle Mannschaftsleistung ab: 5667 Holz in die Ferne sind aller Ehren wert.





Tagesbester nach Norbert: Pascal Röber mit 973 Holz

Mit 98 Holz unterlagen wir den Gastgebern aus Gera. Dennoch zeigten wir ein tolles Auswärtsspiel, in dem es noch weitere glänzende grün-weiße Ergebnisse gab:

Ante Juric 968

Norbert Regenfuß1 950

Filip Vuko 945

Norbert Regenfuß2 930

Helmuth Frahler 901

Und abschließend Bilder, welchen den angemessenen Zustand von Spielern zeigen, die alles gegeben haben für den Verein:



Euer Tommy Kästner